

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	17
Literaturverzeichnis	21

TEIL A Einführung

1 Der Weg zur neuen EU-Marktüberwachungsverordnung	31
1.1 New Legislative Framework (NLF)	32
1.1.1 Verordnung (EG) Nr. 765/2008	33
1.1.2 Beschluss Nr. 768/2008/EG	37
1.1.3 Verordnung (EG) Nr. 764/2008	38
1.2 Produktsicherheits- und Marktüberwachungspaket 2013	40
1.3 Alignment Package 2014	42
1.4 Verordnung (EU) 2019/515	44
1.5 Verordnung (EU) 2019/1020	46
2 Inkrafttreten und Geltungsbeginn	48
3 Die wichtigsten Rechtsänderungen im Überblick	50
3.1 Unterschiedliche Anwendungsbereiche	50
3.2 Erweiterung des Rechtsbegriffs „Wirtschaftsakteur“	51
3.3 Regulierung des Fulfilment-Dienstleisters	53
3.4 Keine Qualifizierung des Fulfilment-Dienstleisters als Händler	53
3.5 Regulierung der Verkaufs- bzw. Onlineplattformen	54
3.6 Notwendige Existenz eines EU-Wirtschaftsakteurs bei 18 EU-Rechtsakten	54
3.7 Zuweisung von Aufgaben an den EU-Wirtschaftsakteur	55
3.8 Neue Kennzeichnungsbestimmung in Bezug auf den EU-Wirtschaftsakteur gemäß Art. 4 Abs. 2 MÜ-VO	56

3.9 Zeitliche Vorverlagerung des Inverkehrbringens bzw. der Bereitstellung auf dem Markt	57
3.10 Benennung einer zentralen Verbindungsstelle in jedem EU-Mitgliedstaat	57
3.11 Neue Befugnisse der Marktüberwachungsbehörden	58
3.12 Regulierung der Online-Schnittstelle	59
3.13 Benennung von Unionsprüfeinrichtungen	60
3.14 Reform der zollkontrollrechtlichen Aussetzungsgründe	60
3.15 Verlängerung der Prüffrist für die Marktüberwachungsbehörden nach zollkontrollrechtlicher Aussetzung	61
3.16 Einrichtung eines Unionsnetzwerks für Produktkonformität	62
3.17 Weiterentwicklung von ICSMS	62
4 Aufbau der EU-Marktüberwachungsverordnung	63
4.1 Kapitelübersicht	63
4.2 Systematisierung	64
4.3 Anwendungsbereichsbezogene Bestimmungen	65
4.4 Begriffsbestimmungen	65
4.4.1 Systematisierung	65
4.4.1.1 Handlungsspezifischer Anwendungsbereich	66
4.4.1.2 Persönlicher Anwendungsbereich	66
4.4.1.3 Produktkonformität und -sicherheit	66
4.4.1.4 Marktüberwachungsrecht	66
4.4.1.5 Zollkontrollrecht	67
4.4.1.6 Verwaltungsorganisation	67
4.4.1.7 Sonstige Definitionen	67
4.4.2 Überblick zu bekannten, neuen und modifizierten Begriffsbestimmungen	67
4.4.2.1 Übernahme etablierter Begriffsbestimmungen	68
4.4.2.2 Neue Begriffsbestimmungen	69
4.4.2.3 Modifizierte Begriffsbestimmungen	70
4.5 Konkurrenzbestimmungen	70
4.6 Erwägungsgründe	71

5	Ziele der EU-Marktüberwachungsverordnung und Mittel zur Zielerreichung	73
6	Anwendungsbereich der EU-Marktüberwachungsverordnung	77
6.1	Sachlicher Anwendungsbereich	77
6.1.1	Positiver sachlicher Anwendungsbereich	78
6.1.1.1	Produktsicherheitsrecht	79
6.1.1.2	Straßenverkehrszulassungs- bzw. Typgenehmigungsrecht	81
6.1.1.3	Kennzeichnungsrecht	82
6.1.1.4	Produktbezogenes Umweltrecht	83
6.1.1.5	Chemikalien- und Biozidrecht	84
6.1.1.6	Verpackungsrecht	84
6.1.2	Negativer sachlicher Anwendungsbereich	84
6.1.3	Geltung der Verordnung (EU) Nr. 608/2013 für nachgeahmte Waren	85
6.2	Handlungsspezifischer Anwendungsbereich	87
6.3	Personlicher Anwendungsbereich	88
6.3.1	Hersteller	90
6.3.2	Bevollmächtigter	93
6.3.3	Einführer	94
6.3.4	Händler	95
6.3.5	Fulfilment-Dienstleister	99
6.3.6	Jede andere Person, die produktsicherheitsrechtlichen Verpflichtungen gemäß den Harmonisierungsrechtsvorschriften der EU unterliegt	103
6.3.7	Anbieter von Diensten der Informationsgesellschaft	104
6.4	Örtlicher Anwendungsbereich	107
7	Stellung der MÜ-VO innerhalb des europäischen Produktsicherheitsrechts	108
7.1	Verhältnis zu den Harmonisierungsrechtsvorschriften der EU	108
7.2	Verhältnis zur Richtlinie 2001/95/EG	109
7.3	Verhältnis zur Verordnung (EG) Nr. 765/2008	110
7.4	Ausblick: Revision der Allgemeinen Produktsicherheitsrichtlinie	112

8 Regulierung des Online-Handels	113
8.1 Status quo in Bezug auf die Regulierung des Online-Handels	115
8.2 Kopplung der Verkehrsfähigkeit an die Existenz eines EU-Wirtschaftsakteurs (Art. 4 MÜ-VO)	116
8.2.1 Beschränkung des Anwendungsbereichs auf 18 EU-Rechtsakte	117
8.2.2 Festlegung des EU-Wirtschaftsakteurs	120
8.2.3 Aufgaben des EU-Wirtschaftsakteurs	121
8.2.4 Kennzeichnung der Daten des EU-Wirtschaftsakteurs	122
8.2.4.1 Adressat der Pflicht	122
8.2.4.2 Daten des EU-Wirtschaftsakteurs	123
8.2.4.3 Inhalt der Kennzeichnung	123
8.2.4.4 Ort der Kennzeichnung	124
8.2.4.5 Fazit	125
8.3 Neue Fiktionen beim Fernabsatz	127
8.3.1 Bereitstellungsfiktion	127
8.3.2 Fiktion der Angebotsrichtung	129
9 Marktüberwachungsrecht	130
9.1 Organisation und Durchführung der Marktüberwachung	131
9.2 Ausstattung der Marktüberwachungsbehörden	133
9.3 Benennung einer zentralen Verbindungsstelle	134
9.4 Peer-Review-System	134
9.5 Nationale Marktüberwachungsstrategien	135
9.6 Aufgaben der Marktüberwachungsbehörden	137
9.7 Befugnisse der Marktüberwachungsbehörden	139
9.7.1 Vorlage von produktbezogenen Unterlagen	141
9.7.2 Vorlage relevanter Informationen zum Vertrieb	143
9.7.3 Vorlage einschlägiger Informationen zur Feststellung des Eigentums an Webseiten	145
9.7.4 Unangekündigte Inspektionen vor Ort und physische Überprüfungen von Produkten	146
9.7.5 Betretensbefugnis bezüglich Räumlichkeiten, Grundstücken oder Beförderungsmitteln	147

9.7.6 Einleitung von Ermittlungen auf eigene Initiative	149
9.7.7 Aufforderung zum Ergreifen geeigneter Korrekturmaßnahmen	150
9.7.8 Ergreifen geeigneter Korrekturmaßnahmen	151
9.7.9 Verhängung von Sanktionen	153
9.7.10 Erwerb und Überprüfung von Produktproben mit Nachkonstruktion (sog. reverse engineering)	154
9.7.11 Entfernung von Inhalten von einer Online-Schnittstelle und ausdrückliche Anzeige eines Warnhinweises auf der Online- Schnittstelle	155
9.7.12 Anweisung, den Zugang zur Online-Schnittstelle einzuschränken	157
9.8 Ablauf des Marktüberwachungsverfahrens	160
9.8.1 Feststellung eines Gefährdungssachverhalts oder einer Nichtkonformität (erste Stufe)	161
9.8.2 Aufforderung zur freiwilligen Korrekturmaßnahme (zweite Stufe)	163
9.8.3 Behördliche Anordnung einer Korrekturmaßnahme (dritte Stufe)	165
9.8.4 Kooperationspflicht der Wirtschaftsakteure und Anbieter von Diensten der Informationsgesellschaft	167
9.8.5 Gebührende Berücksichtigung von Prüfberichten und Bescheinigungen	167
9.8.6 Grundsatz der EU-weiten Bedeutung festgestellter Nichtkonformitäten	168
9.9 Sonderregelungen für ernste Risiken	168
9.9.1 Definition des ernsten Risikos	168
9.9.2 Marktüberwachungsmaßnahmen bei ernsten Risiken	169
9.9.3 Anwendung des RAPEX-Schnellinformationssystems	170
9.10 Verfahrensrechte der Wirtschaftsakteure	171
9.11 Rückerstattung der Kosten der Marktüberwachungsbehörden	172
9.12 Unionsprüfeinrichtungen	174
10 Zollkontrollrecht	176
10.1 Kritik am Zollkontrollrecht der Verordnung (EG) Nr. 765/2008	176
10.2 Sachlicher Anwendungsbereich	178
10.3 Organisation der Zollkontrollen	178
10.4 Durchführung der Zollkontrollen	180

Inhaltsverzeichnis

10.5 Behördlicher Informationsaustausch	182
10.5.1 Zwischen den (Zoll-)Behörden gemäß Art. 25 Abs. 1 MÜ-VO bzw. zwischen den Zollbehörden	182
10.5.2 Zwischen den Marktüberwachungsbehörden und den (Zoll-)Behörden gemäß Art. 25 Abs. 1 MÜ-VO	184
10.5.3 Zwischen den EU-Mitgliedstaaten und der Europäischen Kommission ...	184
10.5.4 Zwischen der Europäischen Kommission und den EU-Mitgliedstaaten ...	184
10.6 Aussetzungegründe	185
10.7 Ablauf des Zollkontrollverfahrens	187
10.7.1 Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	188
10.7.2 Ablehnung der Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	188
10.8 System der produktbezogenen Kontrolle vor der Ausfuhr	189
11 Unionsnetzwerk für Produktkonformität (Netzwerk)	191
11.1 Ziele des Netzwerks	191
11.2 Zusammensetzung des Netzwerks	192
11.2.1 Zentrale Verbindungsstelle	192
11.2.2 ADCO	192
11.2.3 Europäische Kommission	194
11.2.4 Beobachterstatus	194
11.2.5 Funktionsweise des Netzwerks	195
11.2.6 Rolle und Aufgaben des Netzwerks	195
11.2.7 Finanzierung	196
11.2.8 Geltungsbereich des Netzwerks	196
12 Informations- und Kommunikationssystem (ICSMS) ...	199
12.1 Ziele des Informations- und Kommunikationssystems	200
12.2 Zugangsberechtigte	201
12.3 Schnittstellen	201
12.4 Amtshilfeersuchen	203
12.5 Absender von Informationen für das Informations- und Kommunikationssystem	203

12.6 Inhalte des Informations- und Kommunikationssystems	204
12.6.1 Zentrale Verbindungsstelle	205
12.6.2 Marktüberwachungsbehörden	205
12.6.3 Zollbehörden	206
12.6.4 (Zoll-)Behörden gemäß Art. 25 Abs. 1 MÜ-VO	206
12.6.5 Europäische Kommission	207
12.7 Geltungsbereich des Informations- und Kommunikationssystems	207
13 Ausblick	209
13.1 Anpassungen im nationalen Produktsicherheitsrecht (Marktüberwachungsgesetz)	209
13.2 Evaluierung der MÜ-VO durch die Europäische Kommission	212

TEIL B
Verordnungstext

Marktüberwachungsverordnung	215
Kapitel I Allgemeines	235
Artikel 1 Gegenstand	235
Artikel 2 Anwendungsbereich	235
Artikel 3 Begriffsbestimmungen	236
Kapitel II Aufgaben der Wirtschaftsakteure	239
Artikel 4 Aufgaben der Wirtschaftsakteure hinsichtlich Produkten, die bestimmten Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union unterliegen	239
Artikel 5 Bevollmächtigter	242
Artikel 6 Fernabsatz	242
Artikel 7 Verpflichtung zur Zusammenarbeit	242
Kapitel III Unterstützung von und Zusammenarbeit mit Wirtschaftsakteuren ..	242
Artikel 8 Informationen für Wirtschaftsakteure	242
Artikel 9 Gemeinsame Tätigkeiten zur Förderung der Konformität	243
Kapitel IV Organisation, Tätigkeiten und Pflichten der Marktüberwachungsbehörden und der zentralen Verbindungsstelle	243
Artikel 10 Benennung der Marktüberwachungsbehörden und der zentralen Verbindungsstelle	243

Inhaltsverzeichnis

Artikel 11	Tätigkeiten der Marktüberwachungsbehörden	244
Artikel 12	Peer Reviews	246
Artikel 13	Nationale Marktüberwachungsstrategien	247
Kapitel V	Befugnisse und Maßnahmen der Marktüberwachung	248
Artikel 14	Befugnisse der Marktüberwachungsbehörden	248
Artikel 15	Rückerstattung der Kosten der Marktüberwachungsbehörden	250
Artikel 16	Marktüberwachungsmaßnahmen	250
Artikel 17	Verwendung von Informationen sowie von Berufs- und Geschäftsgeheimnissen	252
Artikel 18	Verfahrensrechte für Wirtschaftsakteure	252
Artikel 19	Produkte, mit denen ein ernstes Risiko verbunden ist	252
Artikel 20	System zum raschen Informationsaustausch	253
Artikel 21	Unionsprüfeinrichtungen	253
Kapitel VI	Grenzüberschreitende Amtshilfe	255
Artikel 22	Amtshilfe	255
Artikel 23	Durchsetzungsersuchen	255
Artikel 24	Verfahren für Amtshilfeersuchen	256
Kapitel VII	Produkte, die auf den Unionsmarkt gelangen	257
Artikel 25	Kontrollen von Produkten, die auf den Unionsmarkt gelangen	257
Artikel 26	Aussetzung der Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	258
Artikel 27	Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	259
Artikel 28	Ablehnung der Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr	260
Kapitel VIII	Koordinierte Durchsetzung und Internationale Zusammenarbeit ..	261
Artikel 29	Unionsnetzwerk für Produktkonformität	261
Artikel 30	Zusammensetzung und Funktionsweise des Netzwerks	261
Artikel 31	Rolle und Aufgaben des Netzwerks	262
Artikel 32	Rolle und Aufgaben der Gruppen zur administrativen Zusammenarbeit ...	263
Artikel 33	Rolle und Aufgaben der Kommission	264
Artikel 34	Informations- und Kommunikationssystem	265
Artikel 35	Internationale Zusammenarbeit	267
Kapitel IX	Finanzbestimmungen	269
Artikel 36	Finanzierungstätigkeit	269
Artikel 37	Schutz der finanziellen Interessen der Union	271

Kapitel X Änderungen	272
Artikel 38 Änderungen der Richtlinie 2004/42/EG	272
Artikel 39 Änderungen der Verordnung (EG) Nr. 765/2008	272
Artikel 40 Änderungen der Verordnung (EU) Nr. 305/2011	273
Kapitel XI Schlussbestimmungen	273
Artikel 41 Sanktionen	273
Artikel 42 Bewertung, Überprüfung und Leitlinien	274
Artikel 43 Ausschussverfahren	274
Artikel 44 Inkrafttreten und Anwendung	275
Anhänge	275
Anhang I Liste der Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union	275
Anhang II Auflistung der Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union ohne Bestimmungen über Sanktionen	282
Anhang II Entsprechungstabelle	284